



Landhotel Alphorn

Ihr Hotel mit Alphornschnle

Unsere Alphorn-Philosophie:

*„Rundumerholung, die Körper, Geist und Seele
wieder miteinander in Einklang bringt!“*

JANA & JÖRG PÖSCHL



Die Geschichte des Alphorns im Allgäu

Das Alphorn ist ein traditionsreiches Instrument, das untrennbar mit den Bergregionen der Alpen verbunden ist – auch im Allgäu. Seine Geschichte reicht Jahrhunderte zurück und ist tief in der Kultur der Region verwurzelt. Ursprünglich wurde das Alphorn nicht als Musikinstrument, sondern als Kommunikationsmittel genutzt. Die Hirten und Senner verwendeten es, um über weite Distanzen hinweg Signale zu senden, sei es zur Verständigung untereinander, zur Rinderhaltung oder um Warnsignale auszusenden.

Ursprung und Funktion

Im Allgäu, wo die Landschaft von sanften Hügeln und hohen Bergen geprägt ist, war das Alphorn ideal geeignet, um über Täler hinweg zu klingen. Aufgrund seiner Länge und Form konnte es die für die Berge typische, klare und weite Akustik optimal nutzen. Historische Aufzeichnungen belegen, dass Alphörner im Allgäu schon im 16. Jahrhundert in Gebrauch waren.



Wandel zum Musikinstrument

Im Laufe der Zeit entwickelte sich das Alphorn von einem praktischen Werkzeug zu einem Symbol für Brauchtum und Musik. Besonders im 19. Jahrhundert, mit der wachsenden Romantisierung der Alpenkultur, begann man, das Alphorn auch bei Feierlichkeiten und religiösen Anlässen zu spielen. Es wurde zum Ausdruck von Gemeinschaft und Naturverbundenheit.

Die typischen Alphornmelodien sind geprägt von langen, getragenen Tönen, die eine besondere Ruhe und Erhabenheit ausstrahlen.

Das Alphorn heute

Heute ist das Alphorn ein fester Bestandteil der Allgäuer Volksmusik. Es wird nicht nur bei traditionellen Festen und Alpbetrieben gespielt, sondern auch in modernen musikalischen Kontexten eingesetzt. Alphornensembles und Kurse tragen dazu bei, die Tradition lebendig zu halten und neue Generationen mit dem Instrument vertraut zu machen. Das Alphorn steht im Allgäu symbolisch für die Verbundenheit mit der Natur und den Stolz auf die alpenländische Kultur. Es ist mehr als ein Instrument – es ist ein Klang gewordener Ausdruck der Heimatliebe.



Was macht das Allgäu aus? Nicht nur die einzigartige Natur sondern auch Bodenständigkeit und Ursprünglichkeit. Werte, die im Landhotel Alphorn gelebt und erlebt werden und sich in einer alten Tradition wiederfinden: Dem Alphornblasen.

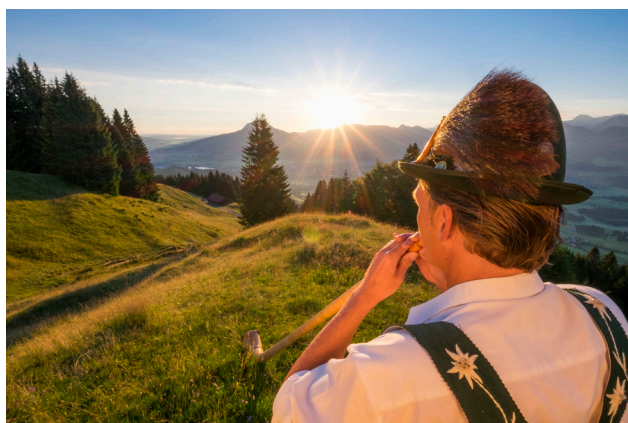
Alphornkurse im Landhotel Alphorn

Gastlichkeit und Brauchtum gehören zusammen

Jörg Pöschl ist ein Wahl-Allgäuer mit Leib und Seele. Bewusst lebend in der idyllischen Alpenlandschaft um Ofterschwang, liegt es ihm nicht nur am Herzen, die Naturschönheiten dieser Gegend zu erhalten, sondern auch alte allgäuische Traditionen und das kulturelle Brauchtum dieser Kulturregion weiter zu pflegen. Und Dinge, die er besonders schätzt, gibt er auch gerne weiter.

Typisch für das Allgäu ist das Hirtenhorn – volkstümlich auch Alphorn genannt. Es diente den Hirten in den Alpen dazu, mit dem in den Bergen weidenden Vieh zu kommunizieren und zu beruhigen. Hören die Tiere den Klang des Alphorns, wissen sie, dass ihr "Boss" sie ruft und in der Nähe ist. Längst ist das Alphorn im Allgäu zum allgemeinen Kulturgut geworden, und nicht nur Hirten üben sich im Alphornblasen.

Jörg Pöschl hat die Kunst des Alphornblasens 1996 auf einer allgäuischen Alpe kennengelernt. Seitdem ist er von dem 3,78 Meter langen Instrument fasziniert. Zunächst hat er sich im Allgäu die Grundlagen des Alphornblasens erarbeitet und anschließend in der Schweiz eine Ausbildung zum Kursleiter absolviert. Dort stellt er sich auf offiziellen Veranstaltungen mit seinem Können regelmäßig ausgewiesener Fachjuroren. 2022 hat er die musikalische Leitung der Alphornbläsergruppe der IG-Tracht (Interessengemeinschaft Tracht) Oberallgäu inne.



Alphornblasen und Allgäu-Erlebnis tun der Seele gut

Von den tiefen, vibrierenden Tönen des Alphorns geht eine geheimnisvolle Magie aus, die auch „Stadt-Menschen“ wieder erdet – vor allem, wenn man das Instrument in der freien Natur spielt, in der sich der einzigartige Klang in der Weite der Landschaft zwischen Wiesen, Wäldern und Bergen frei entfalten kann. Und beim Alphornblasen geht es auch darum, sich selbst wieder besser spüren zu lernen – mit der richtigen Atemtechnik und der Gelassenheit, mit der man seine innere Ruhe finden kann.

In den Alphornkursen von Jörg Pöschl spielt das gemeinsame Erleben in der Gruppe eine wichtige Rolle. Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren viel über die Geschichte und Funktionsweise des außergewöhnlichen Traditions-Instruments. Im weiteren Verlauf lernen sie, dem Alphorn auch sanfte, wohlklingende Töne aus der Naturtonskala zu entlocken. Dabei liegt der Fokus im Kurs weniger auf der Anzahl der spielbaren Töne als auf einer weichen, gefühlvollen Intonation und Qualität.

Die Stimmung in den Schnupper- und Fortgeschrittenenkursen ist dabei immer durchweg entspannt und von Teamgeist geprägt. In den Alphornstunden sind auch schon zahlreiche neue Freundschaften entstanden. Denn für Jörg Pöschl ist Alphornblasen vor allem eines: ein Weg, sich zu sammeln, den Alltagsstress hinter sich zu lassen und seine innere Balance zurückzugewinnen.

Buchen Sie jetzt ihren Alphornkurs!
Weitere Infos und Kurstermine finden Sie auf:
www.landhotel-alphorn.de

Wir freuen uns auf Sie und heißen Sie bei uns mit einem wohlklingenden Gruß aus dem Alphorn herzlich willkommen!



Entwurf und Grafik René Hille von: www.deine-auszeit-im-allgaeu.de



Landhotel Alphorn

Leitung: Jörg & Jana Pöschl

Bernd & Jörg Pöschl GbR

Kirchgasse 18 | D-87527 Ofterschwang

info@landhotel-alphorn.de

Tel.: +49 8321 66340

www.landhotel-alphorn.de

